

Frau  
Ramina Wakil  
Aebnitstrasse 28A  
3074 Muri b. Bern

#### Per Email

Regionales Schulinspektorat Bern-Mittelland  
Rudolf Ammann, Schulinspektor Kreis 7  
Eigerplatz 5  
Postfach 364  
3000 Bern 14 Mattenhof

Herr  
Stephan Lack  
Gemeinepräsident Muri-Gümligen  
Thunstrasse 74  
3074 Muri b. Bern

Schulleitung Aebnit, Horbern,  
Melchenbühl  
Herr Rolf Rickenbach  
Aebnitstrasse 17  
3074 Muri b. Bern

Muri b. Bern, 26.02.2023

### **Einteilung der Kinder aus den Kindergärten Aebnit und Seidenberg in die zukünftigen ersten Klasse**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir haben von Ihrem Schreiben vom 14.02.2023, *vgl. auch Beilage*, davon Kenntnis genommen.

Der Kanton Bern lehnt eine zusätzliche 1. Klasse im Aebnit Schulhaus ab und fordert die Gemeinde (*Schulkommission und Gemeinderat*) auf, total **15 Kindern** in benachbarten Schulhäusern zu deplatieren, da so die kantonal geforderte durchschnittliche Klassengrösse auf der Primarstufe dadurch besser erzielt werden kann.

Diese vorgeschlagene mathematische Lösung vom Kanton Bern (*BKD*) ist für die aktuelle und zukünftige Schulsituation für Muri–Gümligen keine einheitliche Lösung und dient nicht zur nachhaltigen Schulraumplanung.

Eine Klasseneröffnung wäre eine effizientere und stabilere Lösung für die Gemeinde Muri-Gümligen. Die Führung einer weiteren 1. Klasse ist günstiger – überfüllte Klassenzimmer mit wenig Ressourcen werden dem Bildungsauftrag langfristig nicht gerecht werden und führen zu vermehrten Engpässen (*vgl. [Petition vom 21.02.2023](#)*).

Als Normalbereich gelten gemäss kantonalen Richtlinien für die SuS-Zahlen für Schulklassen 16 bis 26 SuS. (*Bildungs – und Kulturdirektion des Kantons Bern, BKD, vgl. Beilage*) – diese erfüllt die Gemeinde Muri–Gümligen auch.

In den kommenden Jahren werden weitere Bauprojekte, Neuwohnungen und auch die Abstimmung zum Masterplan in Muri-Gümligen realisiert (*vgl. Punkt 5.7, Angaben der Gemeinde, Richtlinie BKD*). Basierend auf diesen Prognosen ist davon auszugehen, dass die Anzahl der zu betreuenden Kinder in

den nächsten Jahren auch in Muri-Gümligen weiter steigen wird und diese hat automatisch eine Konsequenz auf die Raumsituation in den Schulhäusern.

Um die gute Qualität der Bildung und vor allem das **Erfolgsmodell von Muri-Gümligen** auch in Zukunft aufrecht zu erhalten, sind die BewohnerInnen (*Eltern und Mitunterzeichnenden der Petition*) auf Ihre konstruktiven Lösungsvorschläge angewiesen.

Freundliche Grüsse



Ramina Wakil

**Beilage**

- Richtlinie für die Schülerzahlen, Bildungs-und Kulturdirektion des Kt. Bern
- Kopie Brief vom 14.02.2023
- Petition vom 21.02.2023